**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am 16. Januar 2014, um 18:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Büdelsdorf,
Sitzungsraum 1.20**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender: Stadtvertreter Pahl

Weitere Ausschussmitglieder: **a) stimmberechtigt:**

Stadtvertreter Eckert
Stadtvertreter Beyer
Stadtvertreterin Wilken
Stadtvertreter Faust
Stadtvertreter Hartig
Stadtvertreter Bredenbeck

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Hein

Protokollführerin: Frau Quint

**Nicht anwesende, nicht
vertretene Ausschussmitglieder:**

**Andere Teilnehmerinnen oder
Teilnehmer:** Stadtvertreter Heckmann
Stadtvertreterin Kroske
Stadtvertreter Siering
Stadtvertreter Diehl
Herr Hinrichs
Herr Clasen

**Nach § 22 GO ausgeschlossene
Teilnehmerinnen und Teilnehmer:** --

Zuhörerinnen und Zuhörer: 7

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Pahl, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage seien den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen, Änderungen bzw. Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht beantragt.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
3. Anfragen von Mitgliedern des Hauptausschusses
4. Anpassung des Jahresabschlusses 2012
5. Haushaltssatzung der Stadt Büdelsdorf für das Haushaltsjahr 2014
6. Mittelfristige Finanzplanung 2015 - 2019
7. Haushaltskonsolidierung 2015 und Folgejahre

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Hauptausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

2. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Aus den Reihen der Zuhörer wird die Frage gestellt, ob in Zukunft „Gelbe Tonnen“ für die Verbundstoffe geplant seien. Stadtvertreterin Wilken wird das Thema neu aufgreifen, ggfls. sei eine Anfrage an den Kreis Rendsburg-Eckernförde zu stellen.

3. Anfragen von Mitgliedern des Hauptausschusses

Anfragen werden nicht gestellt.

4. Anpassung des Jahresabschlusses 2012

Die Verwaltung erläutert, dass bei der endgültigen Erstellung des Abschlusses des Haushaltsjahres 2012 eine Buchung in der EDV nicht korrekt ausgeführt worden sei. Die Veränderung des bereits genehmigten Jahresabschlusses beläuft sich auf 494,35 €, die Bilanzsumme bleibt unverändert. Aufgrund der Geringfügigkeit der Veränderung muss kein neuer Jahresabschluss erstellt werden.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

5. Haushaltssatzung der Stadt Büdelsdorf für das Haushaltsjahr 2014

Die Verwaltung verweist auf die Anlage A und nimmt zu der Prognose für das Haushaltsjahr 2014 und die Hochrechnungen der Folgejahre Stellung. Im Rahmen der Darstellung der veranschlagten Zahlen des Ergebnisplanes, sowie des Finanzplanes erläutert die Verwaltung die einzelnen Posten und nimmt auf Anfragen eine detailliertere Darstellung vor.

Die geplanten Einnahmen der Grundsteuer A bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert, die der Grundsteuer B werden leicht noch oben angepasst. Im Bereich der Gewerbesteuer handelt es sich um (realistische) Planwerte.

Für die Personalaufwendungen werden die Planzahlen aus dem Vorjahr mit einer Steigerung um geschätzte 3% veranschlagt, um evtl. Tarifierhöhungen bereits einzukalkulieren.

Die Stadt Büdelsdorf verfügt im Haushaltsjahr 2014 über sehr solide liquide Mittel. Des Weiteren stellt die Verwaltung die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 vor.

Im Zuge der Erläuterung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen (u a. Schulneubau) erklärt Stadtvertreter Bredenbeck, dass die BWG Fraktion der heute zu fassenden Beschlussempfehlung über die Haushaltssatzung 2014 nicht zustimmen werde, und auch bei der Sitzung der Stadtvertretung am 30.01.2014 gegen die Haushaltssatzung stimmen werde. Grundsätzlich sei die BWG Fraktion für den geplanten Schulneubau, jedoch nicht für die geplante Art der Umsetzung und den damit verbundenen Finanzbedarf.

Bürgermeister Hein erklärt daraufhin, dass die von DKC erstellten Zahlen nicht dem tatsächlichen Volumen entsprechen müssen. Durch die Ausschreibungen und die damit verbundenen Angebote werden genaue Zahlen feststehen.

Durch die Ausschreibung besteht der Wille zur Vergabe eines Auftrages, d.h. die benötigten Haushaltsmittel müssen zur Verfügung stehen.

Nach kurzer Diskussion bemerkt Bürgermeister Hein abschließend, dass sämtliche Zahlen und die veranschlagten Summen oftmals und intensiv in den erforderlichen Ausschüssen und auch im Hauptausschuss besprochen worden seien. Der

Vorsitzende, Stadtvertreter Pahl führt aus, dass der Schulneubau eine Haushaltskonsolidierungsmaßnahme sei, da ein Neubau auf lange Sicht wesentlich günstiger als eine Sanierung sei. Alle Zahlen des Schulneubaus seien in einer Sitzung der Stadtvertretung bereits gemeinsam beschlossen worden.

Bei 1 Gegenstimme fasst der Hauptausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die der Vorlage als **Anlage C** beigefügte Haushaltsatzung der Stadt Büdelsdorf für das Haushaltsjahr 2014 zu beschließen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, ggf. notwendige Anpassungen einzelner Ansätze noch vorzunehmen und in den der Stadtvertretung vorzulegenden Haushaltsentwurf einzuarbeiten.

6. Mittelfristige Finanzplanung 2015- 2019

Die Verwaltung verweist auf die Vorlage und nimmt zum Ergebnisplan sowie zum Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2019 Stellung.

Sämtliche Prognosen liegen dem heutigen Kenntnisstand zugrunde. bzw. sind Durchschnittswerte der letzten Jahre.

Diese informelle Planung wird jährlich neu angepasst und entsprechend fortgeschrieben.

Im Jahr 2015 ist es vorgesehen, die Grundsteuer B von 380% auf 390% und die Gewerbesteuer von 350% auf 370% anzuheben.

Die gesteigerten Personalaufwendungen sind u.a. durch den geplanten Schulneubau bedingt. Die Personalaufwendungen für den Schulneubau sind im Ergebnisplan, jedoch nicht im Finanzplan enthalten, da die Verwaltungsaufgaben von dem bereits vorhandenen Personal der Stadtverwaltung übernommen werden können.

Im Jahr 2019 ist bereits eine deutliche Absenkung des Saldos der Investitionen sichtbar.

Bürgermeister Hein weist erneut darauf hin, dass die vorstehenden Zahlen Planwerte aus der heutigen Situation seien, und dass sich Änderungen ergeben werden.

Auf Anmerkung von Stadtvertreterin Kroske wird aus der Anlage C der Vorlage der Kostenfaktor „Ausbau Hermann-Ehlers-Platz“ gestrichen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

7. Haushaltskonsolidierung 2015 und Folgejahre

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Pahl, verweist auf die Vorlage.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

gez. Pahl

Vorsitzender
Pahl

gez. Quint

Protokollführerin
Quint